

PROGRAMM

Investitionsbank Land Brandenburg
Babelsberger Str. 21, Potsdam

09:00-10:00 Empfang und Anmeldung

10:15 Eröffnung

Dr. Christian A. Rumpke, Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.

10:30 Grußwort

Britta Ernst, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und Mitglied der Kultusministerkonferenz

10:50 Gesprächsrunde: Situation und Relevanz von schulischer Verbraucherbildung

Britta Ernst

N.N., Bundesverbraucherschutzministerium

Prof. Dr. Ulrike Johannsen, Europa-Universität Flensburg

Claudia Joest, Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.

Moderation: *Jan-Martin Wiarda*

11:30 Parallele Workshops

13:00 Mittagspause / Marktplatz

14:00 Parallele Workshops

15:30 Kaffeepause

16:00 Plenum: Ergebnisse und Ausblick

16:45 Verleihung der bundesweiten Auszeichnung „Verbraucherschule“

Dr. Vera Fricke, Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.

18:30 Ende



**BITTE MELDEN SIE SICH BIS ZUM
26.01.2018 AN:**

www.vzb.de/fachtag-verbraucherbildung
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Gefördert durch:



Anfahrt

Potsdam Hauptbahnhof, Ausgang Babelsberger Straße.
Die ILB befindet sich direkt gegenüber vom Ausgang Nord.



verbraucherzentrale

Brandenburg

IMPRESSUM

Herausgeber

Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.
Babelsberger Str. 12, 14473 Potsdam
Tel. 0331-298 71 12, Fax 0331-298 71 77
www.verbraucherzentrale-brandenburg.de

Titelbild: shutterstock/wavebreakmedia

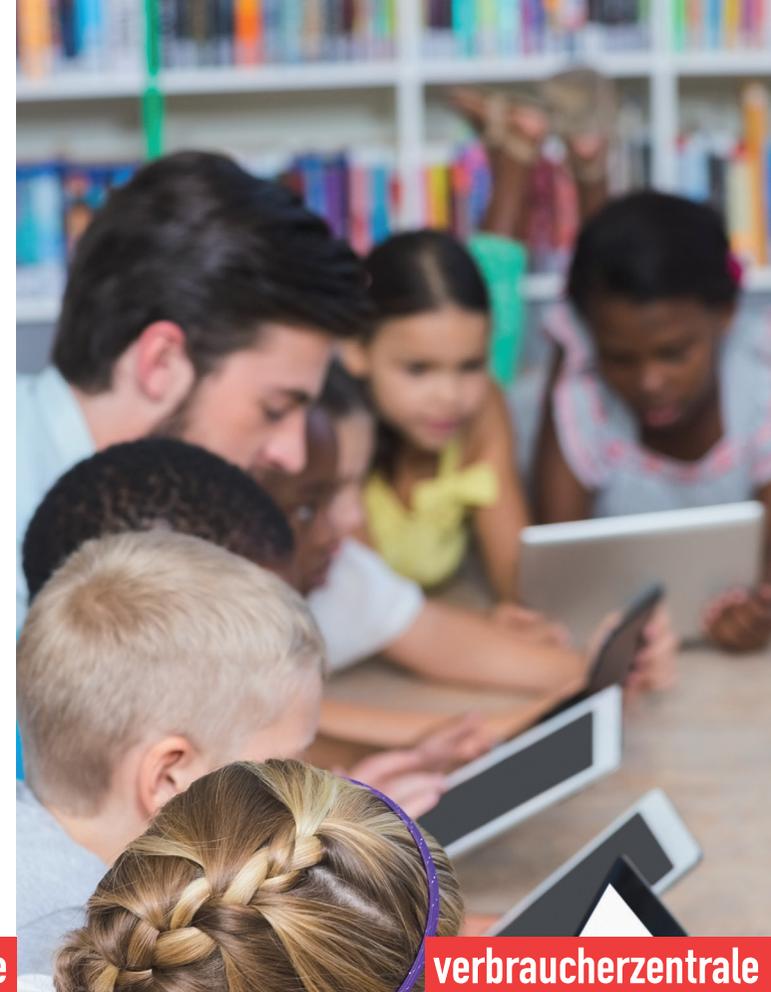
Gestaltung: Henrike Ott, Visuelle Kommunikation

© Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.

EINLADUNG

Bundesweiter Fachtag schulische
Verbraucherbildung

Am Freitag, den 02. März 2018 in Potsdam



EINLADUNG

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die Verbraucherzentrale lädt Sie im Namen der Deutschen Stiftung Verbraucherschutz herzlich zum bundesweiten Fachtag für schulische Verbraucherbildung am 02. März 2018 nach Potsdam ein.

„Fake News“, Kostenfallen im Internet und bei Handyverträgen, Datenschutz in sozialen Netzwerken, nachhaltig einkaufen und gesund ernähren: Konsumieren muss heute mehr denn je gelernt werden. In handlungsorientierten Workshops werden methodische und strukturelle Hilfestellungen für Lehrende, Schulleitungen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur praktischen Umsetzung von Verbraucherbildung im Unterricht für die Grundschule, die

Sek I und die Sek II angeboten. Abschließend werden die Schulen ausgezeichnet, die im Schuljahr 2016/2017 in vorbildlicher Weise die Konsum- und Alltagskompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler gestärkt haben.

 **Bitte melden Sie sich bis zum 26.01.2018 an:**
www.vzb.de/fachtag-verbraucherbildung

WORKSHOPS

Die Workshops 2, 4 und 6 sind ganztätig angelegt. Von den Workshops 1 und 5 können bedarfsabhängig auch jeweils nur a oder b besucht werden. Workshop 3 findet zwei Mal statt.

	VERBRAUCHERBILDUNG FACHBEZOGEN UND FÄCHERÜBERGREIFEND INTEGRIEREN	MEDIEN UND INFORMATION	FINANZEN; MARKTGESCHEHEN UND VERBRAUCHERRECHT	NACHHALTIGER KONSUM, GESUNDHEITS- UND ERNÄHRUNGSBILDUNG		
11:30–13:00 UHR	Workshop 1a (Grundschule) Verbraucherbildung und Schule, Teil 1 Verbraucherbildung in den schulischen Alltag integrieren Erfahrungen aus der Praxis Referentin: Doris Keilwagen, Verbraucherschule Grundschule Robert Reiss Bad Liebenwerda, Brandenburg	Workshop 2 (Kl. 5-10) Verbraucherunterricht planen – Material erstellen – Methoden nutzen Inhalte der Verbraucherbildung kompetenzorientiert unterrichten Referentin: Dorothea Venzke, Verbraucherschule GEMS Wilster, Schleswig-Holstein	Workshop 3 (Sek I) Online Shoppen Bewusstsein für Zusammenhänge und Risiken schaffen: Praxisorientierte Vorschläge und Unterrichtskonzepte Referent: Michael Wenzel, Referent Medienbildung & Beratung, Schule im FILB Gütersloh, NRW	Workshop 4 (Sek I/Sek II) Schülerinnen und Schüler als Unternehmer – Verbraucherhandeln auf dem Markt Wie Ökonomische, ökologische und verbraucherrechtliche Belange thematisiert und dabei verschiedenste Kompetenzen vermittelt werden. Referent: Jörg Dittberner, Verbraucherschule Scherpf-Gymnasium Prenzlau, Brandenburg	Workshop 5a (Sek I) Kauf von Lebensmitteln „Discounter, Supermarkt, Einzelhandel“ – Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Beobachtungen, Befragungen, Vergleich Referent: Klaus Müller, Verbraucherschutz-AG am Beethoven Gymnasium, Berlin	Workshop 6 (Sek II/Berufsbildung) Tatort Ozean: Nachhaltige Fischerei Was bedeutet nachhaltige Fischerei? Methodisch abwechslungsreich wird diesen Fragen auf den Grund gegangen. Referentin: Silvana Kröhn, Entwicklungs-politisches Bildungs- und Informationszentrum e.V., Berlin
14:00–15:30 UHR	Workshop 1b (Grundschule) Verbraucherbildung und Schule, Teil 2 Praxisanwendung – Schulinternes Curriculum und Fächerangebote: Unterrichtssequenzen und Projekte entwickeln Referentin: Doris Keilwagen	Workshop 3 (Sek I) Online Shoppen Bewusstsein für Zusammenhänge und Risiken schaffen: Praxisorientierte Vorschläge und Unterrichtskonzepte Referent: Michael Wenzel, Referent Medienbildung & Beratung, Schule im FILB Gütersloh, NRW		Workshop 5b (Sek I) Kauf von Lebensmitteln „Was ist los im Kiez“ – Einzelhandel im praktischen Test Referent: Klaus Müller, Verbraucherschutz-AG am Beethoven Gymnasium, Berlin		